

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **81 (1963)**

Heft 63

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Elfingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Inserionslarit: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Elfingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister (Stiftungen). — Registre du commerce (fondations). — Registro di commercio (fondazioni).

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 3 des EVD über die Warenausfuhr. — Ordonnance N° 3 du DEP sur les exportations de marchandises. — Ordinanza N° 3 del DEP concernente l'esportazione di merci.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; V.Z.G. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandversicherungen, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Diesgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht. Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (2962)

Gemeinschuldner: Jucker-Vuilleumier Max, geb. 1922, von Bauma (Zürich), Taxi- und Transportunternehmen, Florastrasse 30, Zürich 8. Konkursöffnung bzw. Rekurs-Entscheid vom 1. März 1963. Summarisches Verfahren gemäss SchKG Art. 231. Eingabefrist: bis 8. April 1963.

Kt. Bern Konkursamt Biel (283)

Gemeinschuldnerin: Welta & Orion A.G., Uhrenfabrik, Rüschiinstrasse 5, Biel. Datum der Konkurseröffnung: 26. Februar 1963 (ordentliches Verfahren). Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 26. März 1963, 14 Uhr, im Hotel «Seelands», Bahnhofplatz, Biel, 1. Stock. Eingabefrist: bis 16. April 1963.

Kt. Bern Konkursamt Thun (281)

Gemeinschuldnerin: Frau Estermann-Birchler Annemarie, Teppiche, Frutigenstrasse 49, Thun.

Zeitpunkt der Konkurseröffnung: 1. März 1963, 11 Uhr.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis und mit dem 5. April 1963.

Ct. de Berne Office des faillites, Delémont (297)

Faillite: Succession répudiée de Broggi Guido, représentant, 1919, originaire de Cantello (Italie), de son vivant domicilié chemin du Puits 2 A, à Delémont.

Date de l'ouverture de la faillite: 7 janvier 1963.

Liquidation sommaire: Art. 231 L.P.

Délai pour les productions: 26 mars 1963.

NB. Les créanciers qui ont déjà produit dans l'inventaire public sont dispensés de le faire à nouveau. Ils doivent toutefois compléter leur production avec intérêts et frais au 7 janvier 1963, auprès de l'Office des faillites de Delémont (art. 231 L.P.).

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (301)

Faillite: Asem S.A., Import-export de tous appareils médicaux, ayant son siège 6, rue de la Flèche, Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 6 mars 1963.

Première assemblée des créanciers: mardi 26 mars 1963, à 11 heures, à la salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7.

Délai pour les productions: 16 avril 1963.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (302)

Faillite: «Terrace» M. Delaloye et H. Vergano S.n.c., Entreprise de terrassement, ayant son siège, 14, rue Voltaire, Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 7 mars 1963.

Première assemblée des créanciers: mardi 26 mars 1963, à 10 heures, à la salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7.

Délai pour les productions: 16 avril 1963.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L.P. 230.)

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (303)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre la succession répudiée de Schmutz Johann, qv. entrepreneur, associé indéfiniment responsable de la S.n.c. Schmutz et Moret, domicilié, 8, rue de la Ferme, Genève, par ordonnance rendue le 7 février 1963, par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 14 mars 1963 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 26 mars 1963 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance des frais nécessaire en Fr. 800, la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. F. 249—251)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con notazione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich Konkursamt Illnau (285)

Auflegung des abgeänderten Kollokationsplanes

Im Konkurs über Homberger Gottlieb, geb. 1922, von Gossau (ZH), Kaufmann, Effretikon-Illnau, Bungertenstrasse, nimmeh in Winterthur, Zielstrasse 70, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzel firma G. Homberger, Handel en gros mit Waren aller Art, mit Sitz in Effretikon-Illnau, liegt der infolge gerichtlichen Vergleichs in einem Kollokationsprozess abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Illnau zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung dieser Kollokationsplanänderung sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 16. März 1963 an gerechnet, mittels Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Pfäffikon (ZH) anhängig zu machen, ansonst der geänderte Plan als anerkannt gilt.

Kt. Bern Konkursamt Nidau (286)

Anlage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldner: Vouga Henri, Handel mit und Herstellung von Ski- und Sportartikeln, Hauptstrasse 60, Nidau. Aufhebungsfrist: bis und mit dem 26. März 1963.

NB. Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG, hinsichtlich der von der Konkursverwaltung anerkannten Vindikationsansprüche sind zur Vermeidung des Ausschlusses innert obiger Aufhebungsfrist beim Konkursamt Nidau einzureichen.

Kt. Freiburg Konkursamt des Sensebezirks, Tafers (287)

Im Konkurs über Fontana Emil, Schuhhandlung und Schuhmacherwerkstätte, in Giffers (FR), liegt der infolge nachträglicher Forderungseingaben abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt ab 16. März 1963 zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti, Lugano (288)

Si rende noto che a contare dal 16 marzo 1963 è deposta presso lo scrivente ufficio, dove i creditori potranno prenderne visione, la graduatoria nel fallimento di Waber Erwin, di Paolo, Agno. Le azioni di contestazione della graduatoria dovranno essere introdotte avanti l'autorità giudiziaria entro dieci giorni dal deposito, altrimenti essa si considererà come riconosciuta. È pure depositato l'inventario (art. 32, al. 2, Reg. Trib. Fed. 13. VII. 1911).

Ct. de Vaud Office des faillites, Orbe (289)

Failli: Kacslin Charles-Michel, fils de Walter, commerçant, Vaulion. Date du dépôt de l'état de collocation: 16 mars 1963. Délai pour intenter action: 26 mars 1963; sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté. L'inventaire est également déposé (art. 32, 2^e al., OOF).

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (304)

L'état de collocation des créanciers des faillites ci-dessous indiquées peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication, sinon, chaque état de collocation sera considéré comme accepté.

Faillis:

1° Siepsa S.A., Société d'importation et d'exportation de produits synthétiques, 15, rue des Voisins, Genève.

2° Cavuscens Gaston, ex-associé dans la Snc. Idéal Construction Cavuscens et Kupfer en faillite, actuellement employé, domicilié 13, rue de Neuchâtel, c/o Mlle Beugger, Genève.

Dans la faillite de Sieur Cavuscens, l'inventaire contenant l'état des revendications est également déposé. Les demandes de cession doivent être déposées dans le même délai de dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (290)

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat mit Verfügung vom 7. März 1963 das Konkursverfahren über Grieder Max, Kaufmann, geb. 3. Februar 1928, von Basel, wohnhaft Breitensteinstrasse 53, in Zürich 10, gewesener Inhaber des Verwaltungs- und Verkaufsbüro Max Grieder, Stampfenbachstrasse 21, Zürich 1, als geschlossen erklärt.

Kt. Thurgau Bezirksgericht Frauenfeld (292)

Das Bezirksgericht Frauenfeld hat mit Beschluss vom 11. März 1963 den Konkurs von Mattlé & Co., Weine und Spirituosen, Zeughausstrasse 4, Frauenfeld, als geschlossen erklärt.

Weinfeldten, den 13. März 1963. Bezirksgerichtskanzlei Frauenfeld.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gültigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Aargau Betreibungsamt Spreitenbach (300²)**Einzig betriebsrechtliche Liegenschaftssteigerung**

Schuldner: Rohner Eduard, 1929, Kaufmann, im Loo, Spreitenbach.
Liegenschaft und Zugehör: GB Spreitenbach Nr. 2257, Kat. Plan 15/2537,
2,78 ar Gebäudeplatz und Garten, Loo Fr. —
Wohnhaus Nr. 420 Fr. 31 100.—

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 70 000.—

Die Verwertung wird verlangt infolge: Betreibung des Pfandgläubigers im 1. Rang.

Steigerungstag: Samstag, den 4. Mai 1963, 10 Uhr.

Steigerungsort: Restaurant Sternen, Spreitenbach.

Eingabefrist: bis 6. April 1963.

Auflegung der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis auf dem Betreibungsamt vom 22. April bis 1. Mai 1963.

Spreitenbach, den 12. März 1963. Betreibungsamt Spreitenbach.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire**

(SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Kt. Zürich Konkurskreis Dübendorf (298)

Schuldner: Perdrizat Michel Eric, Erwé-Sports, Fällanden (im Handelsregister eingetragene Hauptniederlassung: Badenerstrasse 816, Zürich 9), Handel mit Camping- und Sportartikeln usw., vertreten durch RA Dr. Hans Glarner, Bahnhofstrasse 35, Zürich 1.

Durch Beschluss des Bezirksgerichtes Uster vom 13. März 1963 ist die dem Nachlassschuldner am 21. Dezember 1962 bewilligte Nachlassstundung von vier Monaten um weitere zwei Monate bis 21. Juni 1963 verlängert worden.

Die auf 21. März 1963 angesetzte Gläubigerversammlung wird verschoben auf Donnerstag, den 9. Mai 1963, 14.30 Uhr, Bahnhofbuffet, 1. Stock, Hauptbahnhof, Zürich.

Die Akten liegen den Gläubigern während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Büro des Sachwalters zur Einsichtnahme auf.

Zürich, 14. März 1963. Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

Dr. Adolf Schläpfer, Rechtsanwalt,

Stadelhoferstrasse 40, Zürich 1.

ab 1. 4. 1963: Bahnhofstrasse 78, Zürich 1.

Kt. Solothurn Amtsgericht Balsthal (291)

Das Amtsgericht Balsthal hat am 12. März 1963 die der Firma

Dores Uhren A.G.,

in Herbetswil, mit Entscheid vom 20. November 1962 bewilligte Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis zum 20. Mai 1963 verlängert.

Balsthal, den 12. März 1963.

Der Amtsgerichtsschreiber:

Alois Jäggi.

Kt. Solothurn Konkurskreis Balsthal (299)

Schuldnerin: Dores Uhren A.G. Herbetswil (Solothurn).

Sachwalter: Dr. Stephan Müller, Fürsprecher und Notar, Balsthal.

Datum der Verlängerungsbewilligung: 12. März 1963.

Dauer der Verlängerung: 2 Monate, bis 20. Mai 1963.

Balsthal, 14. März 1963.

Der Sachwalter.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Appenzell A.-Rh. Bezirksgericht Vorderland, Trogen (295)

Die Verhandlungen über den Nachlassvertrag des Gemeinschuldners Wälder Willy, Schuhhaus, Walzenhausen, finden Dienstag, den 2. April 1963, vormittags 11¹/₄ Uhr, vor dem Bezirksgericht Vorderland (Appenzell A.-Rh.) im Gemeindehaus in Heiden statt.

Trogen, den 13. März 1963.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.) (LP. 306, 308, 317.)

Kt. Aargau Bezirksgericht Bremgarten (293)

Der von Kalin Meinrad, 1930, Bauschlosser, in Berikon, mit seinen Gläubigern auf der Basis von 17% abgeschlossene Nachlassvertrag ist durch Erkenntnis des Bezirksgerichtes Bremgarten vom 14. Februar 1963 bestätigt worden.

Der Entscheid ist rechtskräftig.

Bremgarten, 13. März 1963.

Der Gerichtsschreiber 1:

Ackermann.

Verschiedenes — Divers — Varia**Kt. Zug Konkurskreis Zug (294)**

Im Konkurs über die Kredit- und Verwaltungsbank Zug, mit Sitz in Zug, beabsichtigt die Konkursverwaltung in einem vor zweiter Instanz pendenten Prozess mit der Gegenpartei, deren bestrittene Schuld nominell Fr. 17 040.90 beträgt, einen Vergleich abzuschliessen, wonach die Gegenpartei Fr. 8500 ohne Zins zu bezahlen hat, Zug um Zug gegen Herausgabe einer in den Händen der Konkursverwaltung befindlichen Lebensversicherungspolice, deren Begünstigte die erwähnte Gegenpartei ist.

Die Gründe für diesen Vergleich liegen einmal in der Ungewissheit der materiellen Rechtslage; sodann in den vollstreckungsmässigen Schwierigkeiten, die zu erwarten wären, selbst wenn ein den ganzen nominellen Forderungsbetrag der Konkursmasse gutheissendes Urteil erstritten werden könnte.

Soweit ein Gläubiger die Abtretung dieser Forderung im Sinne von Art. 260 SchKG verlangen will, hat er innert 10 Tagen seit Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (16. März 1963) unter Sicherstellung des Vergleichsbetrages (Fr. 8500 minus in erster Instanz erlaufene Gerichtskosten von Fr. 203, mithin Fr. 8297) sein Begehren bei der unterzeichneten Konkursverwaltung einzureichen, wo die Akten den Gläubigern während der gleichen Frist zur Einsicht aufliegen.

Ferner bietet die Konkursverwaltung den Gläubigern den von der Arbeitgeberfirma im Betreibungsverfahren bestrittenen Lohnanspruch eines Pfändungsschuldners zur Weiterverfolgung vor dem Kantonsgericht St. Gallen an. Dieser Anspruch in der Höhe von Fr. 3600 wurde der Konkursmasse der Kredit- und Verwaltungsbank Zug vom Betreibungsamt St. Gallen gestützt auf Art. 131, Abs. 2, SchKG, abgetreten, doch wurde er in erster Instanz vollumfänglich abgewiesen.

Gläubiger, welche die Abtretung dieser Forderung gemäss Art. 260 SchKG verlangen wollen, haben ihr Begehren ebenfalls innert 10 Tagen bei der unterzeichneten Konkursverwaltung einzureichen, wo die Akten den Gläubigern während der gleichen Frist zur Einsicht aufliegen.

Zürich, den 13. März 1963.

Kredit- und Verwaltungsbank Zug
(in Konkursliquidation)

Die Konkursverwaltung:

Schweizerische Treuhandgesellschaft,
Talstrasse 80, Zürich 1.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Obwalden, Nidwalden, Schwyz, Zug, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Ticino, Vaud, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

7. März 1963.

Personalfürsorge-Stiftung der Praesens-Film A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1955, Seite 1463). Gemäss Organisationsreglement, das der Stiftungsrat am 6. September 1951 annahm und das sowohl vom Verwaltungsrat der «Praesens-Film A.-G.» als auch vom Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde der Stiftung genehmigt wurde, führen die Mitglieder des Stiftungsrates Kollektivunterschrift zu zweien. Die Unterschriften von Dr. Oscar Düby, Marie Lehmann und Dr. Berthold Dukas sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Gerold Fehr, von Zürich und Rüdlingen (Schaffhausen), in Zürich, Präsident des Stiftungsrates; Max Dora, von Basel, in Wallisellen, Protokoll- und Rechnungsführer des Stiftungsrates, und Dr. Anton Eric Scotoni, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates. Neues Geschäftsdomizil: Rämistrasse 42 in Zürich 7 (bei der Praesens-Film A.-G.).

8. März 1963.

Fürsorgestiftung der Holka-Auto Union Verkanfs AG, in Schlieren (SHAB. Nr. 194 vom 20. August 1960, Seite 2455). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 8. Februar 1963 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet neu Fürsorgestiftung Holka Auto Union AG. Die Firma des Unternehmens, dessen Angestellte und Arbeiter Destinatäre der Stiftung sind, lautet jetzt «Holka Auto Union AG». Domizil: Zürcherstrasse 145 (bei der Holka Auto Union AG).

8. März 1963.

Fürsorgefonds des V.S.T.V., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 140 vom 20. Juni 1959, Seite 1759). Die Unterschrift von Karl Bindschedler ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien A. Walter Gemuseus, von Basel, in Thalwil, Mitglied des Stiftungsrates.

Bern - Berne - Berna

Bureau Bern

8. März 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Sigrist & Berger, in Bern (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1962; Seite 511). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. Dezember 1962 wurde mit Genehmigung des Gemeinderates der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde vom 23. Januar 1963 und des Regierungsrates des Kantons Bern vom 12. Februar 1963 die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet jetzt Personalfürsorgestiftung der Firma Sigrist & Berger A.G. Die Unterschrift von Werner Berger, Präsident des Stiftungsrates, ist erloschen. Für die Stiftung zeichnen zu zweien: Heinrich Büchi, von Elgg, in Boll, Gemeinde Vechigen, Präsident des Stiftungsrates (neu); Richard Bronner, Vertreter der Stifterfirma (bisher), und Max Rinderknecht, Vertreter der Begünstigten (bisher).

8. März 1963.

Fürsorgefonds des Vereins für Schweizerisches Anstaltswesen, in Bern (SHAB. Nr. 66 vom 21. März 1959, Seite 844). Die Unterschriften von Georg Bähler und Heinrich Baer sind erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär oder dem Kassier des Stiftungsrates. Es sind dies: Paul Sonderegger, von Balgach, in Regensberg, Präsident (neu); Arnold Schneider, Vizepräsident (bisher Präsident); Gottlieb Stamm, von Schleithelm, in Basel, Aktuar (neu), und Arthur Schlaepfer, Kassier (bisher).

Bureau Biel

11 mars 1963.

Fonds de prévoyance de la Société anonyme Montres Oeto S.A., à Bienne (FOSC. du 31 décembre 1959, N° 304, page 3650). Madeleine Etienne née Borel, présidente, et Paul Perrenoud ne font plus partie du conseil de fondation; leurs pouvoirs sont éteints. Le conseil de fondation se compose de: Marins Etienne (jusqu'ici membre), président; Nelly Etienne née Clavel, de Tramelan, et Rolf Christen, de Leimiswil, tous habitant à Bienne. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président et d'un des deux autres membres. Nouvelle adresse: rue de l'Avenir 56.

Bureau Thun

7. März 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Hans Baur & Sohn Aktiengesellschaft Thun, in Thun. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 13. Februar 1963 eine Stiftung. Die Stiftung bezweckt: die Arbeitnehmer der Stifterfirma gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters zu schützen; im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen, die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen und gegebenenfalls an die gesetzlichen Erben des Arbeitnehmers Zuwendungen anzurichten; dem Arbeitnehmer Unterstützungen zu gewähren bei Invalidität, Krankheit oder Unfall des Arbeitnehmers oder seines Ehegatten, seiner Eltern oder seiner minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern, wobei ein Mitglied von der Betriebsversammlung der Stifterfirma zu wählen ist. Die übrigen Mitglieder des Stiftungsrates werden durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma bestimmt, der auch den Präsidenten bezeichnet. Zeichnungsberechtigte Mitglieder des Stiftungsrates sind: Hans Baur jun., von Hufen, in Thun, Präsident, und Hans Baur sen., von und in Hufen, Vizepräsident; sie zeichnen einzeln. Domizil der Stiftung: im Büro der Firma Hans Baur & Sohn Aktiengesellschaft Thun, Alpenstrasse 2a, Thun.

Luzern - Lucerne - Lucerna

6. März 1963.

Personalfürsorgestiftung der Fa. Karit Aktiengesellschaft Luzern, in Luzern. Laut öffentlicher Urkunde vom 21. Dezember 1962 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und ihre Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität sowie von besonderen Notlagen. Verwaltungsorgan ist der Stiftungsrat von 2 oder mehr Mitgliedern. Präsident ist Josef Lustenberger sen., von und in Luzern; Mitglieder sind Dr. Josef Lustenberger und Walter Korber, beide von und in Luzern. Sie zeichnen zu zweien. Adresse: Steinhofrain 3 (bei der Firma).

6. März 1963.

Personalfürsorgestiftung der Fa. Josef Lustenberger, Luzern, in Luzern Laut öffentlicher Urkunde vom 21. Dezember 1962 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und ihre Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod sowie von besonderen Notlagen. Verwaltungsorgan ist der aus mindestens 2 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Präsident ist Josef Lustenberger sen., von und in Luzern; Mitglieder sind Dr. Josef Lustenberger, von und in Luzern, und Jost Riedweg, von Schwarzenberg, in Littau. Sie zeichnen zu zweien. Adresse: Steinhofrain 3 (bei Josef Lustenberger).

6. März 1963.

Personalfürsorgestiftung der Fa. Gebr. Ammann & Co. Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1958, Seite 97). Durch Entscheid der kantonalen Stiftungsaufsichtsbehörde vom 31. Januar 1963 wurde die Stiftungsurkunde (Stiftungsstatut) geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: Personalfürsorgestiftung der Fa. Gebr. Ammann & Co. A.G. Luzern.

6. März 1963.

Stiftung für Wohnungsbau der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt, in Luzern (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1957, Seite 2043). Durch Verfügung der kantonalen Stiftungsaufsichtsbehörde vom 31. Januar 1963 wurde das Stiftungsstatut geändert. Die auf Fr. 1.200.000 beschränkte Möglichkeit, der Stiftung von seiten der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt Geldmittel und Liegenschaften zur Verfügung zu stellen, wurde fallengelassen (vgl. Publikation im SHAB. Nr. 267 vom 21. Oktober 1920, Seite 2005).

Obwalden - Unterwald-le-haut - Unterwalden alto

9. März 1963.

Personalfürsorgestiftung Pilatus, Alpnach, in Alpnach. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 5. Februar 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der beiden Firmen «E. Bürgenmeier», sanitäre Anlagen, in Alpnach, und der «Pilatus Therm A.G.», in Alpnach, bzw. für die Hinterbliebenen dieser Arbeitnehmer, durch Gewährung von periodischen oder einmaligen Unterstützungen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat, der aus drei bis fünf Mitgliedern besteht, die erstmals durch die beiden Stifterfirmen bezeichnet werden. Der Präsident des Stiftungsrates vertritt die Stiftung mit Einzelunterschrift. Es ist dies Emil Bürgermeier, von Riehen, in Alpnach. Domizil der Stiftung: im Büro der Firma E. Bürgenmeier, sanitäre Anlagen.

Nidwalden - Unterwald-le-bas - Unterwalden basso

11. März 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Robert Achermann, Hoch- & Tiefbau, in Ennetbürgen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. Februar 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Hinterbliebenen durch Gewährung von periodischen oder einmaligen Unterstützungen an den Arbeitnehmer im Alter oder bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage, im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch den Stiftungsrat von 5 und mehr Mitgliedern. Robert Achermann, von und in Ennetbürgen, Präsident, führt Kollektivunterschrift zu zweien mit Hedwig Achermann-Amein, von und in Ennetbürgen, oder Adolf Stoop, von Emmen und Amden, in Ennetbürgen. Domizil der Stiftung: bei der Stifterfirma Robert Achermann.

Schwyz - Schwytz - Svitto

8. März 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Distillerie Räber AG, Küsnacht a.R., in Küsnacht am Rigi. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlichem Errichtungsakt vom 20. Februar 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma, sowie deren Angehörigen und Hinterbliebenen zum Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod, sowie zur Unterstützung bei unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus mehreren Mitgliedern, wovon mindestens eines als Vertreter der Arbeitnehmer. Die übrigen Mitglieder des Stiftungsrates werden vom Verwaltungsrat der Stifterfirma bestimmt. Es wurden gewählt: als Vertreter der Stifterfirma: Otto Räber, Präsident; Alfons Räber, beide von und in Küsnacht am Rigi; als Vertreter der Arbeitnehmerschaft: Alois Brun, von Luzern, in Küsnacht am Rigi. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Die übrigen Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien unter sich. Domizil: bei der Stifterfirma.

8. März 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma C. Vanoli, Bauunternehmung, Immensee, in Immensee, Gemeinde Küsnacht am Rigi. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlichem Errichtungsakt vom 5. März 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma bei Alter, Krankheit, Unfall usw., im Todesfall für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Der Stiftungsrat besteht aus drei bis fünf Mitgliedern, wovon mindestens eines als Vertreter der Arbeitnehmerschaft. Im übrigen werden die Mitglieder des Stiftungsrates von der Stifterfirma bestimmt. Es wurden gewählt: als Vertreter der Stifter-

firma: Cornelio Vanoli, von Airolo, Präsident; Walter Jäggi, von Fulu-
bach (Solothurn), beide in Immensee, Gemeinde Küssnacht am Rigi; als
Vertreter der Arbeitnehmerschaft: Wendelin Thürig, von Schwarzenburg
(Luzern), in Immensee, Gemeinde Küssnacht am Rigi. Der Präsident führt
Einzelunterschrift. Die übrigen Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu
zweien unter sich. Domizil: bei der Stifterfirma.

Zug - Zoug - Zugo

8. März 1963.

Offizin Zürcher-Stiftung, in Zug. Unter diesem Namen besteht gemäss
öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt
die Hilfe für die Mitarbeiter der Firma «W. Zürcher's Erben», in Zug, so-
wie für ihre Angehörigen im Alter, bei Krankheit, Tod und unverschulde-
ter Notlage. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat,
welcher durch die Stifterfirma bestimmt wird. Ihm gehören mit Kollektiv-
unterschrift zu zweien an: Odette Zürcher geb. Rouy, von Zug und Menz-
ingen, in Zug, Präsidentin; Albert Nüssli, von Dägerlen (Zürich), in Zug,
und Martin Furrer, von Schongau (Luzern), in Zug. Domizil der Stiftung:
Bahnhofstrasse 16 (bei der Stifterfirma).

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

8. März 1963.

Teisterstiftung, in Basel (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1934, Seite
3501). Die Unterschriften der Kommissionsmitglieder Dr. Gustav Adolf
Bohny und Julius Braun-Meyer sind erloschen. Neu führen als Kom-
missionsmitglieder Unterschrift zu zweien: Dr. Felix Stähelin und Bernhard
Walter Füglistaller, beide von und in Basel.

8. März 1963.

Personalfürsorge-Fonds des Verkehrsvereins Basel, in Basel (SHAB.
Nr. 292 vom 13. Dezember 1947, Seite 3688). Die Unterschrift des Präsi-
denten des Stiftungsrates Nicolas C. G. Bischoff ist erloschen. Neu führt als
Präsident des Stiftungsrates Unterschrift zu zweien: Ferdinand Kugler-
Schwörer, von und in Basel.

8. März 1963.

Personalfürsorgegestiftung zugunsten der Angestellten der Firma Chemisch-
Technische Werke A.G., in Basel (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1954, Seite
1668). Die Stiftung hat den Sitz nach Mutt en z verlegt (SHAB. Nr. 51
vom 2. März 1963, Seite 639/40) und wird daher in Basel von Amtes wegen
gelöscht.

8. März 1963.

Personalfürsorgegestiftung für die Arbeiter der Chemisch-Technische Werke
A.G., in Basel (SHAB. Nr. 131 vom 7. Juni 1952, Seite 1451). Die Stif-
tung hat den Sitz nach Mutt en z verlegt (SHAB. Nr. 51 vom 2. März
1963, Seite 640) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

8. März 1963.

Personalfürsorgegestiftung der Firma Morf & Co., in Basel. Unter diesem
Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 25. Februar 1963 eine
Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung der Arbeitnehmer der Stifter-
firma und ihrer Angehörigen oder Erben im Alter oder bei Krankheit, Un-
fall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit. Der Stiftungsrat
besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen
die Mitglieder: Richard Morf-Rittel, als Präsident; Werner Morf, beide von
und in Basel, und Hermann Ernst, deutscher Staatsangehöriger, in Maul-
burg (Deutschland). Domizil: Holbeinstrasse 6.

8. März 1963.

Emil Respinger-Fonds, in Basel (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1951, Seite
276). Die Unterschriften der Stiftungsratsmitglieder Alfred Gasser, Präsident,
Hans Kohler und Wilhelm Burkhardt sind erloschen. Neu führen als Mitglieder
des Stiftungsrates Unterschrift zu zweien: Dr. Kurt Jenny, Präsident; Dr.
Andreas Moppert und Karl Rüdlin, alle von und in Basel.

8. März 1963.

Personalfürsorgegestiftung der Firma Chr. Burkhardt, Basel, in Basel (SHAB.
Nr. 301 vom 31. Dezember 1959, Seite 3651). Die Unterschrift des Stiftung-
ratsmitglieds Hans Gisin ist erloschen. Neu führt als Stiftungsratsmitglied Un-
terschrift zu zweien Walter Glaser, von Pfeffingen, in Basel.

8. März 1963.

Fürsorgegestiftung Gutekunst & Co., in Basel (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar
1960, Seite 524). Die Unterschrift des Stiftungsratsmitglieds Vittorio Duei
ist erloschen. Neu führt als Stiftungsratsmitglied Unterschrift zu zweien
Urs Berger, von Langnau i. E., in Basel.

8. März 1963.

Haushilfe für Betagte Basel (Stiftung), in Basel (SHAB. Nr. 182 vom 6. Au-
gust 1960, Seite 2328). Die Unterschrift der Aktuarin Emmy Schmitt ist er-
loschen. Unterschrift wurde erteilt an das neue Mitglied des Arbeitsausschusses
Frieda Husner-Peyer, von und in Basel, Aktuarin. Sie zeichnen zu zweien.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

7. März 1963.

Fürsorgegestiftung der Firma Gottlieb Weber A.G., in Titterten (SHAB.
Nr. 283 vom 2. Dezember 1961, Seite 3513). Aus dem Stiftungsrat ist Gott-
lieb Weber infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.
Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Adolf Weber-Gredig, als Präsident,
und Max Weber-Mollet, bisher Mitglied, beide von Reigoldswil, in Titterten.
Beide zeichnen einzeln.

7. März 1963.

Personalfürsorgegestiftung der Firma Karl Martin, Baugeschäft, Frenkendorf,
in Frenkendorf. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher
Urkunde vom 21. Dezember 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge
für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie für ihre Angehörigen und
Hinterbliebenen. Dem aus mindestens 3 Mitgliedern bestehenden Stiftung-
rat gehören an: Karl Martin-Alt, von und in Frenkendorf, Präsident; Josef
Brigger-Nyffeler, von Grächen (Wallis), in Füllinsdorf, Aktuar; und Lina
Martin-Alt, von und in Frenkendorf. Sie führen Einzelunterschrift. Domi-
zil: Schauenburgerstrasse 10 (bei der Stifterin).

7. März 1963.

Personalfürsorgegestiftung der Firma Eduard Hemmig, Inhaberin Elisabeth
Hemmig-Harr, Möbelschreinerei, in Gelterkinden. Unter diesem Na-
men besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. November 1962 eine
Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma
sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftli-
chen Folgen von Alter, Invalidität, Tod und anderweitig unverschuldeter

Notlage. Dem aus drei Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat gehören an:
Paul Hemmig-Weiss, von und in Gelterkinden, Präsident mit Einzelunter-
schrift, sowie Elisabeth Hemmig-Harr, von und in Gelterkinden, und Gu-
stav Mohler-Baumann, von Liestal, in Gelterkinden, als Mitglieder mit
Kollektivunterschrift. Domizil: Rünenbergerstrasse 10 (bei der Stifterin).

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

8. März 1963.

Richard & Emmy Bahr-Stiftung, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 222 vom
22. September 1962, Seite 2711). Aus dem Stiftungsrat sind Prof. Dr. En-
gelbert Gutwenger, Präsident; Prof. Dr. Werner Heissel und René Corrodi
ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Dem Stiftungsrat
gehören neu an: Prof. Dr. Franz Hampl, als Präsident, und Prof. Dr. Alfons
Wotschitzky, als Mitglied; beide österreichische Staatsangehörige, in Inns-
bruck. Der jeweilige Direktor der Schaffhauser Kantonalbank, zurzeit Adolf
Stiefel, von Stein am Rhein, in Schaffhausen, gehört ebenfalls neu als Mit-
glied dem Stiftungsrat an und führt Kollektivunterschrift mit Prof. Dr.
Franz Hampl, Präsident, oder mit Prof. Dr. Alfons Wotschitzky.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

5. März 1963.

Fürsorgefond der Ernst Brunner A.G., in St. Gallen. Unter dieser Firma
besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 5. März 1963 eine Stiftung. Sie
bezweckt die Fürsorge für die Beamten und Angestellten der Stifterfirma
gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität,
Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Nollage. Beim Tod eines Begünstigten
können auch Zuwendungen an seine Angehörigen gemacht werden. Organe
der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 1 bis 3 Mitgliedern, und
die Kontrollstelle. Einziges Mitglied des Stiftungsrates mit Einzelunter-
schrift ist Emil Schoch, von Sternenbergr (Zürich), in St. Gallen. Geschäfts-
domizil: bei der Stifterfirma, Vadianstrasse 24.

6. März 1963.

Personalfürsorgegestiftung der Firma Karl Dudler junior, Altenrhein/SG, in
Altenrhein, Gemeinde Thal (SHAB. Nr. 253 vom 27. Oktober 1956, Seite
2720). Walter Züllig, Aktuar, wohnt in Rorschach.

7. März 1963.

Personal-Fürsorgegestiftung der Firma Häg & Co., St. Gallen, in St. Gallen
(SHAB. Nr. 301 vom 23. Dezember 1961, Seite 3732). Die Unterschrift von
Robert Moser ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat mit Kollektiv-
unterschrift zu zweien gewählt: Ernst Fues, von Steffisburg, in St. Gallen.

8. März 1963.

Stiftung Betriebliche Alters- und Familienfürsorge der Firma J. Bürchler,
in Chur. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom
30. Januar 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeit-
nehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen und Hinterlassenen, sowie
Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat,
gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit,
Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stif-
tungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern,
wobei der Präsident durch die Stifterfirma bezeichnet wird. Dem Stif-
tungsrat gehören an: Josef Bürchler, von Bergdietikon (Aargau), Präsi-
dent; Josef Koller, von Gossau (St. Gallen); Hermann Kressig, von Vättis
(St. Gallen); alle in Chur. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: bei der Stifter-
firma.

Aargau - Argovie - Argovia

11. März 1963.

Wohlfahrtsstiftung der His & Co. A.G., Murgenthal, in Murgenthal (SHAB.
Nr. 32 vom 8. Februar 1958, Seite 394). Die Unterschrift des aus dem Stif-
tungsrat ausgeschiedenen Protokollführers Ernst Vögeli ist erloschen.

11. März 1963.

Pensions- und Unterstützungskasse der Firma His & Co. A.G., in Murgenthal
(SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1958, Seite 394). Die Unterschrift des aus dem
Stiftungsrat ausgeschiedenen Protokollführers Ernst Vögeli ist erloschen.

11. März 1963.

Personalfürsorgegestiftung der Firma Leo Bugmann-Heek, Polstergestell-Fabrik,
Döttingen, in Döttingen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher
Urkunde vom 26. Januar 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die
Angestellten und Arbeiter der Firma «Leo Bugmann-Heek Polstergestell-
Fabrik», in Döttingen sowie für die Angehörigen und Hinterbliebenen der
Begünstigten durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod,
Krankheit, Unfall und Invalidität. Einziges Organ ist der aus 1 bis 3 Mitgliedern
bestehende Stiftungsrat. Dessen Präsident Leo Bugmann-Heek, von und in
Döttingen, führt Einzelunterschrift. Domizil: Büro der Firma.

11. März 1963.

Paul Ringier Spitalbaufonds, in Zofingen (SHAB. Nr. 111 vom 13. Mai 1950,
Seite 1215). Diese Stiftung wird gemäss Beschluss des Regierungsrates des
Kantons Aargau vom 22. Februar 1963 gelöscht. Die Liquidation ist dureh-
geführt.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Bellinzona

7 marzo 1963.

Fondo di previdenza per il personale della ditta Instalux S.A., in Bellinzona.
Fondazione costituita con atto pubblico e statuto del 14 febbraio 1963. Scopo:
la previdenza a favore del personale della ditta fondatrice, nonché dei loro
familiari e superstiti, mediante la concessione di indennità in caso di vecchiaia,
morte e invalidità. Consiglio direttivo di due membri, di cui uno designato
dalla ditta fondatrice, l'altro dai beneficiari. Giuseppe Albertoni, da Robasacco,
in Bellinzona, è presidente e vincola la fondazione con la propria firma indivi-
duale. Recapito: presso la ditta fondatrice, Piazza del Sole 3.

Ufficio di Lugano

8 marzo 1963.

Fondo di previdenza per il personale della Vulcan S.A., a Savosa (FUSC. del
8 dicembre 1962, N° 288, pagina 3552). Paolo Riz à Porta non fa più parte del

consiglio direttivo e la sua firma è estinta. Nuovo membro è Teodoro Misslin, da Basilea, in Viganello, con firma collettivo con il segretario già iscritto.

Waadt - Vaud - Vaud
Bureau de Lausanne

6 mars 1963.

Fonds de secours Francillon & Cie société anonyme, à Lausanne (FOSC. du 29 juillet 1943). Suivant décision du Département de l'intérieur du 15 février 1963, les statuts ont été modifiés. La fondation a pour but de venir en aide en principe aux anciens employés de la fondatrice, ainsi qu'à leur veuve, au bénéfice d'un secours au 1^{er} juillet 1962. Ces secours continueront d'être distribués dans la mesure des disponibilités de la fondation. La totalité du capital et de ses intérêts, dons ou legs peut être utilisés pour réaliser le but. Conseil: 3 à 5 membres constitué par les mêmes personnes que le conseil d'administration de la fondatrice. Louis Bourgeois, président et directeur; Walter Bloch et Robert Gimmel ne sont plus membres du conseil; leurs signatures sont radiées. Conseil: Kurt Müller, de Romanshorn (Thurgovie), à Soleure, président; Rudolf Ulrich, de et à Soleure; John Herren (inscrit). Kurt Müller est également directeur. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil ou par la signature individuelle du directeur.

Bureau de Vevey

6 mars 1963.

Caisse de maladie pour le personnel ouvrier de la Société des Produits Nestlé S.A., à Vevey (FOSC. du 25 février 1961, page 573). Edouard Bréchon, d'Ursins (Vaud), à Orbe, est membre du conseil, signant collectivement à deux avec le président Corai ou les membres Haefeli ou Perrin. Les pouvoirs de Marcel Vallotton sont radiés.

Genf - Genève - Ginevra

6 mars 1963.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la Blanchisserie des Epinettes, Acacias, à Carouge, fondation. Date de l'acte constitutif: 19 février 1963. But: prémunir les employés de la «Blanchisserie des Epinettes, Acacias», à Carouge, société anonyme, contre les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité, de la mort. Administration: conseil de trois membres au moins. Signature: collective de Max Tuchschnid, de et à Genève, président, et Marthe Tuchschnid, de et à Genève, secrétaire, tous deux membres du conseil. Domicile: 8, rue des Epinettes, chez la Blanchisserie des Epinettes, Acacias.

8 mars 1963. Home de convalescence, etc.

Fondation Doret (Genève), à Genève, home de convalescence, etc. (FOSC. du 7 mai 1955, page 1220). Les pouvoirs de Victor Olivet sont radiés. Jean Olivet, de Jussy, à Genève, membre du conseil, signe collectivement à deux.

11 mars 1963.

Caisse de prévoyance du personnel de FIM SA Fabrique d'instruments de mesure, à Lancy (FOSC. du 29 avril 1950, page 1110). Les pouvoirs de Léon Gouy et Charles Wiedmer sont radiés. Signature: collective à deux de Maurice Gouy, de et à Genève, président; Diego Castello, de Carouge, à Genève, secrétaire; Pierre Castello (inscrit), et Joseph Patek, de et à Lancy, tous membres du conseil.

11 mars 1963.

Fondation de Prévoyance Noirettes, à Carouge, prévoyance en faveur du personnel des sociétés «Laiteries Reunies (centrale et agricole)», «Union Laitière SA», etc. (FOSC. du 21 novembre 1953, page 2813). Les pouvoirs d'Alfred Desbaillets sont radiés. François Revaclier, de Laconnex, à Satigny, membre et président du conseil, signe collectivement à deux.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung Nr. 3

des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes über die Warenausfuhr
(Vom 11. März 1963)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Artikel 3, Absatz 1 des Bundesratsbeschlusses Nr. 2 vom 25. Oktober 1960 über die Warenausfuhr, verfügt:

Art. 1. Im Warenverzeichnis von Artikel 2 der Verfügung Nr. 2 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 26. Oktober 1960 über die Warenausfuhr wird eingefügt:

Tarifnummer	Warenbezeichnung
ex 8101.22	Draht und Fäden aus Wolfram, gezogen
8102.10/22	Molybdän, roh sowie in Stäben, Draht, Fäden, Blättern, Blech, Röhren
8103.10/22	Tantal, roh sowie in Stäben, Draht, Fäden, Blättern, Blech, Röhren

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 20. März 1963 in Kraft.

63. 16. 3. 63.

Ordonnance N° 3

du Département fédéral de l'économie publique sur
les exportations de marchandises
(Du 11 mars 1963)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'article 3, 1^{er} alinéa, de l'arrêté N° 2 du Conseil fédéral du 25 octobre 1960 sur les exportations de marchandises, arrête:

Article premier. La liste des marchandises contenue dans l'article 2 de l'ordonnance N° 2 du Département fédéral de l'économie publique du 26 octobre 1960 sur les exportations de marchandises est complétée comme il suit:

Numéro du tarif	Désignation de la marchandise
ex 8101.22	Fils et filaments en tungstène (wolfram), étirés
8102.10/22	Molybdène, brut ou en barres, fils, filaments, feuilles, tôles ou tubes
8103.10/22	Tantale, brut ou en barres, fils, filaments, feuilles, tôles ou tubes

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 20 mars 1963.

63. 16. 3. 63.

Ordinanza N° 3

del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente l'esportazione di merci
(Del 11 marzo 1963)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto l'articolo 3, capoverso 1, del decreto N° 2 del Consiglio federale del 25 ottobre 1960 concernente l'esportazione di merci, ordina:

Art. 1. Nell'elenco delle merci, enumerate all'articolo 2 dell'ordinanza N° 2 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 26 ottobre 1960 concernente l'esportazione di merci, sono inserite quelle seguenti:

Voce di tariffa	Designazione della merce
ex 8101.22	Fili e filamenti di tungsteno (wolframio), stirati
8102.10/22	Molibdeno, greggio o in barre, fili, filamenti, fogli, lamiera, tubi
8103.10/22	Tantalio, greggio o in barre, fili, filamenti, fogli, lamiera, tubi

Art. 2. La presente ordinanza entra in vigore il 20 marzo 1963.

63. 16. 3. 63.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Bestiame Bruno S.A., San Vittore

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea straordinaria

per il giorno 28 marzo 1963, alle ore 17.00, presso lo studio notarile dott. Marco Ramelli, Via Canonico Ghiringhelli, Bellinzona, con il seguente ordine del giorno:

- 1° Modifica dello statuto e della ragione sociale.
- 2° Proposta di trasferimento della sede.
- 3° Nomina del nuovo consiglio d'amministrazione.
- 4° Eventuali.

Le proposte per la modifica dello statuto sono a disposizione dei Signori azionisti presso l'amministratore unico.

All'inizio dell'assemblea ogni azionista dovrà depositare le azioni in suo possesso per aver diritto di voto.

San Vittore, 13 marzo 1963.

L'amministratore unico:
Remo Storni.

Hispaterra Holding AG.

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

auf Sonntag, den 30. März 1963, 10.30 Uhr, im Zunfthaus zum Saffran, Limmatquai 54, Zürich.

Traktanden:

1. Feststellung der Zeichnung und Liberierung von 16 000 Inhaberaktien von nominal Fr. 500.
2. Änderung von Art. 5, Abs. 1 der Statuten. Die vorgeschlagene Neufassung lautet: «Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 10 000 000 (zehn Millionen Franken) und ist eingeteilt in 20 000 voll einbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien im Nennwert von je Fr. 500.»

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind Stimmkarten erforderlich, die bis spätestens 28. März 1963, 16.30 Uhr, bei der Cosmos Finanzgesellschaft AG., Dreikönigstrasse 7, Zürich 2, bezogen werden können.

Der Entwurf für die obige Statutenänderung liegt auch am Sitz der Gesellschaft, Clarienstrasse 20, Zürich 2, zur Einsicht auf.

Der Verwaltungsrat.

Société Bancaire de Genève

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le 29 mars 1963, à 16 heures, au siège de la société, 6, place de la Synagogue, Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration et rapport de l'organe de contrôle.
- 2° Délibération sur la conclusion de ces rapports et sur la répartition du bénéfice net.
- 3° Election d'un contrôleur et d'un contrôleur suppléant.

Le rapport du conseil d'administration, le bilan et le compte de profits et pertes, les propositions concernant l'emploi du bénéfice net, ainsi que le rapport de l'organe de contrôle seront à la disposition des actionnaires dès le 19 mars 1963 au siège de la société, 6, place de la Synagogue.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des titres ou justification de leur possession, jusqu'au 28 mars 1963, par la Société Bancaire de Genève.

Genève, le 13 mars 1963.

Le conseil d'administration.

Sogetia S.A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 29 mars 1963, à 15 heures, dans les bureaux de la société, 6, rue de l'Université, à Genève, avec ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1962.
- 2° Rapport du vérificateur des comptes.
- 3° Vote sur les conclusions de ces rapports. Décharge aux administrateurs et au contrôleur.
- 4° Décision sur l'emploi du bénéfice.
- 5° Nominations statutaires.
- 6° Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du contrôleur, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société, à partir du 15 mars 1963.

Pour pouvoir prendre part à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer au siège social leurs actions ou un certificat de blocage jusqu'au 27 mars au plus tard.

Genève, le 14 mars 1963.

Le conseil d'administration.

HYPOTHEKARBANK IN WINTERTHUR

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 15. März 1963 beschloss, für das Geschäftsjahr 1962 eine Dividende von

Fr. 30.—

auszurichten. Die Zahlung erfolgt vom 16. März 1963 an gegen Einlösung des Coupons Nr. 76 unter Abzug von 3% Coupons- und 27% Verrechnungssteuer mit Fr. 21.— netto bei unserem Hauptsitz in Winterthur, bei der Filiale in Zürich, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, und ihren sämtlichen Niederlassungen sowie beim Bankgeschäft Wegelin & Co., St. Gallen.

BASELLANDSCHAFTLICHE HYPOTHEKENBANK



Dividende für 1962

Die Generalversammlung vom 15. März 1963 hat die Dividende auf Fr. 30.— pro Aktie festgesetzt (Fr. 21.— netto, nach Abzug von 30% eidg. Steuern).

Der Coupon Nr. 114 kann vom 16. März 1963 an bei unseren Geschäftsstellen eingelöst werden.

Schuhfabriken Odermatt & Co. AG., Zurzach

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 27. März 1963, um 15 Uhr, in Zurzach

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1962. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Geschäftsbericht und Bericht der Kontrollstelle liegen ab 17. März 1963 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zurzach, den 8. März 1963.

Der Verwaltungsrat.

«Eidgenössische Bank»

Beteiligungs- und Finanzgesellschaft

Zürich

Couponszahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 15. März 1963 gelangt für das Jahr 1962 eine Dividende von

Fr. 12.— brutto

an die Aktionäre zur Auszahlung.

Gegen Einreichung des Coupons Nr. 7 werden	Fr. 12.—
abzüglich 3% eidg. Couponsabgabe	
sowie 27% Verrechnungssteuer	Fr. 3.60
sonit netto	Fr. 8.40

pro Aktie à nom. Fr. 100.—

ausbezahlt.

Vom 16. März 1963 an kann der Dividendenbetrag spesenfrei bei sämtlichen Geschäftsstellen der Schweizerischen Bankgesellschaft erhoben werden.

«Banque Fédérale»

Société de participations et financière

Zürich

Païement du coupon

L'assemblée générale du 15 mars 1963 a décidé de verser aux actionnaires un dividende de

Fr. 12.— brut

Contre présentation du coupon N° 7 nous verserons le dividende relatif à l'exercice 1962 du montant brut de

Fr. 12.—

déduction faite de 3% impôt sur les coupons et de 27% impôt anticipé, d'ensemble

Fr. 3.60

soit le montant net de

Fr. 8.40

par action d'une valeur nominale de Fr. 100.—

A partir du 16 mars 1963, le dividende pourra être encaissé auprès de tous les sièges de l'Union de Banques Suisses.

S.A. des Remontées mécaniques du Wildhorn

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le vendredi 29 mars 1963, à 20 heures 30, à l'Hotel du Chauxsallat, à Anzère/Ayent

Ordre du jour:

- 1° Lecture du procès-verbal.
- 2° Augmentation du capital-social Fr. 160 000 à Fr. 1 000 000.
- 3° Discussion sur les projets de développement.
- 4° Divers.

Le secrétaire.

Internationale Industrie- & Handelsbeteiligungen AG., Basel

Société Internationale pour Participations Industrielles et Commerciales S.A., Bâle

Einladung

zur 42. (ordentlichen) Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 29. März 1963, 10.15 Uhr, im Casino in Basel

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1962.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Beschlussfassung über die vergleichsweise Erledigung des Prozesses unserer Gesellschaft gegen den US Attorney General in Washington.
5. Diverses.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle sowie die Anträge der Verwaltung liegen ab 16. März 1963 in unserem Geschäftslokal, Peter Merian-Strasse 19, Basel, zur Einsichtnahme für die Aktionäre auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können die Zutrittskarten bis zum 27. März 1963 bei unserem Gesellschaftssitz anfordern. Mit Rücksicht auf Traktandum 4 können alte Vollmachten nicht mehr berücksichtigt werden. Neue Vollmachten müssen ausdrücklich für unsere ordentliche Generalversammlung vom 29. März 1963 ausgestellt werden.

Während der Zeit vom 16. März bis mit 29. März 1963 werden im Aktienbuch keine Eintragungen vorgenommen.

Basel, im März 1963

Die Verwaltung

P.S. Der Geschäftsbericht für das Jahr 1962 wird den Aktionären mit separater Post zugehen.

Durand & Huguenin AG., Basel

Die Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 29. März 1963, 11.00 Uhr, am Sitz der Gesellschaft im neuen Verwaltungsgebäude, Voltstrasse 12.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz per 31. Dezember 1962 und Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über das Geschäftsergebnis.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Diverses.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 18. März 1963 am Gesellschaftssitz zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Zutrittskarten können gegen genügenden Ausweis bis zum 27. März 1963 am Gesellschaftssitz oder beim Schweizerischen Bankverein in Basel bezogen werden.

Der Verwaltungsrat.

Obstverwertung vom Linthgebiet AG. in Uznach

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 23. März 1963, nachmittags 15 Uhr, im Gasthaus «Sonne», Uznach

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz für das Jahr 1962 sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Entlastung von Verwaltungsrat und Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Allgemeine Umfrage.

Geschäftsbericht mit Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz stehen zur Verfügung der Aktionäre und liegen nebst Bericht der Kontrollstelle im Bureau der Obstverwertung vom Linthgebiet AG zur Einsicht auf.

Eintrittskarten können gegen Angabe der Aktiennummern bis am 23. März 1963, mittags, bei der Verwaltung bezogen werden.

Uznach, den 26. Februar 1963.

Der Verwaltungsrat.

Caisse Mutuelle Maladie-Accidents

Siège social: Grand-Chêne 2, Lausanne

Assemblée générale ordinaire

le Jeudi 18 avril 1963, à 18 heures, au Restaurant du Grand-Chêne (salon rose)

Ordre du jour:

- 1° Opérations statutaires.
- 2° Election de deux administrateurs.
- 3° Propositions individuelles.

Seuls les sociétaires porteurs de leur carte de légitimation seront admis à l'assemblée.

SPAR- UND LEIHKASSE ENTLEBUCH

Dividendenzahlung

Dividendencoupons Nr. 6 für das Jahr 1962 wird eingelöst mit netto Fr. 19.25

(Fr. 27.50 brutto, abzüglich 27% Verrechnungs- und 3% Couponsteuer)



eskimo

Garantie für Qualität

Schweizerische Decken- und Tuchfabriken Pfungens-Turbenthal AG. in Pfungen

Wir gestalten uns, die Aktionäre unserer Gesellschaft auf Freitag, den 22. März 1963, 9.30 Uhr, an unseren Sitz in Pfungen zur

63. ordentlichen Generalversammlung

einzuladen.

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 5. April 1962.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1962 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
Décharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen: Verwaltungsrat und Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Das Protokoll der Generalversammlung vom 5. April 1962, die Rechnung pro 1962 und die Bilanz per 31. Dezember 1962 sowie der Revisionsbericht samt den Anträgen des Verwaltungsrates über die Verwendung des Jahresergebnisses sind vom 12. März 1963 an zur Einsicht auf unserem Büro in Pfungen aufgelegt.

Stimmkarten sind spätestens zwei Tage vor der Generalversammlung in unserem Domizil oder bei der Schweizerischen Bankgesellschaft und der Schweizerischen Volksbank in Winterthur, unter schriftlicher Angabe der Aktiennummern, zu beziehen.

Pfungen, den 1. März 1963.

Im Namen des Verwaltungsrates:

Der Präsident:
Dr. F. T. Gubler.

Erfolgreiches
Inkasso
jeder Forderung
auf der ganzen
Welt als Mitglied
der Liga für
internationalen
Creditschutz LIC



AG vorm. Schweiz.
Creditoren-
Verband
gegr. 1897,
Zürich 8/23
Kleinstrasse 15
beim Kreuzplatz
Tel. 051 47 90 10



EXPOSITION
NATIONALE
SUISSE
LAUSANNE
1964

Service des constructions

Avis de concours

La Direction de l'Exposition nationale suisse - Lausanne 1964 - met au concours entre les entreprises suisses spécialisées:

Couverture en plastique souple pour la Halle des Fêtes: env. 7000 m²

Les plans, conditions et formules de soumissions seront envoyés, par poste, aux intéressés qui en font la demande au Bureau de la Direction des Travaux de l'Exposition nationale suisse - Lausanne 1964, avenue de Belleverve, Vidy-Lausanne, dès le 15 mars 1963.

Les soumissions datées et signées devront être remises au dit bureau, sous pli fermé, portant l'inscription: «Halle des Fêtes - Couverture en plastique souple», ce qui jusqu'au 5 avril 1963, à 24 heures 00, le timbre postal faisant foi.

L'ouverture aura lieu le 8 avril 1963, au Bureau de la Direction des Travaux, devant un notaire.

La Direction de

L'EXPOSITION NATIONALE
SUISSE
LAUSANNE 1964

Service des constructions

Parquet + Holzbau AG., Bern

65. ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 26. März 1963, mittags 12.00 Uhr, im Restaurant Schwellenmätteli, Bern

Traktanden:

1. Geschäftsbericht.
2. Jahresrechnung und Bilanz pro 1962, Bericht der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen: Wahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung mit Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen am Sitz der Gesellschaft, Weissensteinstrasse 4 in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, wo ebenfalls der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden kann. Die Zutrittskarten zu der Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes und schriftlichem Verzeichnis der Aktiennummern bis 23. März 1963 am Sitz der Gesellschaft bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Zutrittskarten mehr abgegeben.

Anschließend gemeinsames Mittagessen.

Bern, den 13. März 1963.

Wir drucken für Sie

**schöne
Prospekte
Freitag**
AG

Buch- und Offsetdruckerei
Telefon 051 54 85 22
Zürich 9, Letzigraben 136

TRANSLATIONS

from and into English, (from German and French) including technical. Quick service, reasonable terms.

M. Brochet, 48, chemin de Montelly,
Lausanne

Prêts

- Pas de caution
- Formalités simplifiées
- Discretion absolue

Nous accordons des prêts de
Fr. 500.- à Fr. 10 000.-.

Ancien établissement fondé en
1912.

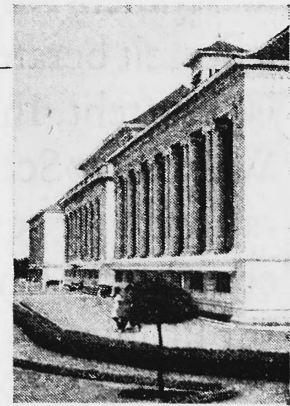
Banque Procrédit, Fribourg
Téléphone (037) 2 64 31



NACH AFRIKA

MIT GHANA AIRWAYS-
AFRIKAS FORTSCHRITTLICHSTER
FLUGGESELLSCHAFT

Reisen Sie nach Afrika in
Komfort und Behaglichkeit
und erleben Sie Ghanas
Gastfreundschaft an Bord
Ghana Airways moderner
Luftflotte—die Reise allein
wird Ihnen zum Vergnügen.
Erkundigen Sie sich bei
Ihrem Reiseagenten oder
SWISSAIR, General Agenten
für Ghana Airways.



Accra, die Hauptstadt eines der entwicklungsfähigsten Länder der Zukunft

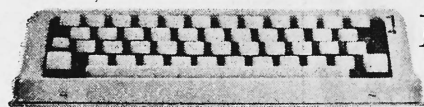
Ghana 
AIRWAYS

Schnelle Verbindungen mit Ghana Airways
nach den folgenden afrikanischen Städten:
Tripolis Lagos Abidjan Robertsfield Freetown
Conakry Bathurst Dakar Kairo Khartoum Accra
Kumasi Takoradi Tamale Ouagadougou

HERMES

im Büro * in der Schule * zu Hause * auf Reisen 7 Modelle

HERMES betrachtet es als Dienst am Kunden, für jeden noch so verschiedenartigen Verwendungszweck die richtige Schreibmaschine bereit zu halten. In der Tat präsentiert die einheimische



Marke HERMES eine noch nie dagewesene Auswahl von 7 verschiedenen Grundmo-

dellen in 16 Varianten, 15 verschiedenen Schriftarten und 70 Tastaturen. Darüber hinaus stehen Spezialmodelle zu Gebot: HERMES-Electric mit proportionellem Wagenschritt, HERMES

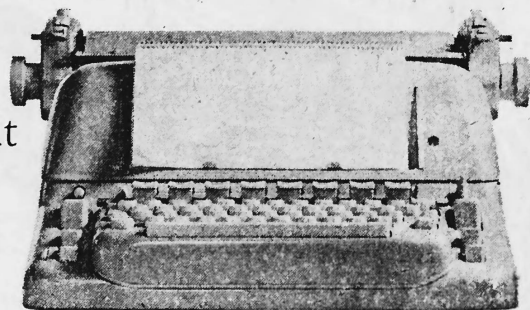


mit hektographischem Band, Doppelfarbband-Vorrichtung, Kontovorsteck-Gerät usw. — Von der kleinsten und leichtesten



Aktentaschen-Schreibmaschine der Welt bis zum vollelektrischen Kanzleimodell mit universeller Ausrüstung bietet HERMES in letzter technischer Vollendung, schweizerischer Quali-

tätsarbeit und überlegener Leistung die vielseitigste Schreibmaschinen-Kollektion. — Der HERMES-Fachmann steht Ihnen jederzeit beratend zur Verfügung und ist bestrebt, Ihnen mit der richtigen Wahl Ihrer Schreibmaschine die Arbeit rationell zu gestalten und dadurch zu erleichtern. Unterbreiten Sie uns bitte Ihr Problem — wir beraten Sie gerne.



HERMAG

Hermes-Schreibmaschinen AG, Waisenhausstr. 2, Tel. (051) 25 66 98
Zürich I — Generalvertretung für die deutschsprachige Schweiz.